Protokoll vom 18.09.2025

Thema:	Gesamtteamsitzung
Anwesende:	Lucas Zuppinger, Marion Müller, Susan Wallace, Monika Maier, Fabian Hoff, Anja Neuweiler, Florian Brändle
Abwesende:	Angela Schmid-Marschall
Sitzungsort:	Schule Zwischenraum
Sitzungsdatum:	18.09.2025
Protokollführer*in:	Anja Neuweiler
Vorsitz:	Marion Müller

Traktanden

1. Begrüssung/ Genehmigung Protokoll/ Festlegung Protokollführung
2. Befindlichkeitsrunde
3. Mitteillungen: SuS
4. Audit Rückblick
5. Aussenbereich / neue Situation
6. Fragebogen (SaEi)
7. Verschiedenes

Genehmigung Protokoll:

- Das Protokoll wurde genehmigt. Kompliment an LuZu für die schnelle Erledigung.

Befindlichkeitsrunde:

- Befindlichkeiten wurden mitgeteilt.
- Es war heute noch die Berufswahlmesse. Diese war toll. Die SuS wollten mit den Erwachsenen durch die Messe und nicht alleine. Die Gruppendynamik unter den SuS war gut.

Mitteillungen:

ElBr

- Es fand ein Gespräch mit Eltern statt. Bei dem Gespräch wurde deutlich gemacht, dass ElBr Unterstützung durch die IV benötigt. Auch wurde den Eltern nahgelegt ElBr in den Fokus zu stellen und den Streit so auszutragen bzw. zu klären, dass ElBr nicht darunter leidet.
- ElBr wurde in Mörschwil angemeldet

CeRü

- MaMü hat eine E-Mail von der Mutter vorgelesen. Die Mutter bedankt sich in dieser E-Mail beim Team.
  Die Mutter berichtet in der E-Mail, dass CeRü seit dem Schulstart ausgeglichener und zufriedener ist. Ebenso hatte er zu Hause kein Meltdown mehr und nur noch selten Kopfschmerzen. Er konnte ebenfalls seine Medikation in Absprache mit der Therapie verringern.
  Die Mutter äussert, dass die Pausen für CeRü sehr gut sind. Wir als Team können ihm weiterhin Vorschläge für Pausen machen.

LeFl

- LuZu hatte mit LeFl gesungen und dies hat Freude bereitet.
  Sie hat gegenüber LuZu geäussert, dass sie aufhören will mit dem Singclub. LuZu hat ihr geraten dies weiter zu verfolgen. Ebenfalls möchte sie nicht mehr Judo machen, sondern Tai Chi. FaHo äussert, dass Dranbleiben nicht so ihrs ist.
- AnNe berichtet von Fortschritten in der Sozialgruppe. Sie ist ruhiger und lässt sich schneller beruhigen. FlBr sieht diese Entwicklung auch. Im Sport ist ihr Verhalten immer noch auffallend.
- LiSc hat einen Einfluss auf LeFl. LiSc ist im Moment nicht im Sport/EP. Eventuell verändert sich das Verhalten von LeFl im Sport/EP, wenn LiSc wieder dabei ist.

MaMa

- Sie beschäftigt sich gerne mit dem trinomischen Würfel und bleibt dran länger als an anderen Mathematikaufgaben.
- In der heutigen Pause kam es zu einer schwierigen Situation: Sie legte den Kopf auf den Tisch und jeder, der hereinkam, fragte nach. Sie äusserte jedoch stets, dass alles gut sei. Ein konkreter Auslöser war nicht erkennbar, zumal am Morgen alles in Ordnung war. Möglicherweise handelte es sich um ein Bedürfnis nach Aufmerksamkeit.
  In solchen Momenten ist es hilfreich, die „Bühne“ zu entziehen.
- Ihre Hygiene fällt auf, auch in Bezug auf Körpergeruch. AnNe hat dies bereits angesprochen. Sie trägt nun einen neuen Pullover und nicht mehr den beschädigten.

MiBe

- MiBe zeigt sich aufgedrehter.
- FaHo fragt nach, wie wir die Situation beim Mittagessen handhaben können. Er hörte nicht auf zu sprechen und reagierte nicht auf Ansprache.
  MaMü hatte ihn bereits letzte Woche während des Essens unten geschickt.
- MiBe äussert, dass ElBr und AnNe ihm Ruhe geben.
- Auffällig ist, dass sich die Eltern ihm gegenüber grenzüberschreitend verhalten. Es fällt auf, dass Miro vorwiegend negative Haltungen kennt, auch von zu Hause.
- MaMü merkt an, dass die Fahrerei kontraproduktiv sei; die Mutter erschien am Dienstag völlig überdreht.
- Positiv ist, dass Miro auf Timer und klare Ansprache reagiert. Spaziergänge tun ihm gut.

- Neue Regelung: Drei Chancen – ansonsten Aufenthalt allein in einem Raum.

Audit-Rückblick

- Die Rückmeldungen aus dem Audit war gut.
- Zwei Punkte müssen wir noch nachreichen: In einer Vorlage die didaktischen Kompetenzen ergänzen in einer Vorlage ergänzen und den Strategischen Plan auf zwei Jahre statt auf 5 Jahre kürzen.
- Wir haben eine Würdigung erhalten; LuZu hat sie vorgelesen. Diese Würdigung soll auf die Homepage.

Fragebogen ausfüllen (SaEi)

- Der Fragebogen wurde für SaEi ausgefüllt. Dabei ergaben sich Übereinstimmungen bei den Nummern: Nr. 3 / Nr. 5 / Nr. 10.

Aussenbereich / neue Situation

- LuZu wurde zu einem zu einem Gespräch eingeladen betreffend den Musikpavillion, der renoviert werden soll. Daraufhin hat er MaMü ebenfalls dazu eingeladen.
- Teilnehmende: Gemeindepräsidentin, Frau Wüthrich (SBBI sowie eine weitere Vertreterin der SBB. Der Vertreter vom Musikpavillion war krank und konnte nicht teilnehmen.
- Es wurden 8m abgesteckt, genau durchs Weidehaus.
  Die Jugendarbeit soll dieses Gelände erhalten. Ideen: Bauwagen, Grillstelle, Arbeit mit Synergien.
- MaMü und LuZu äusserten, dass sie überrollt fühlten und nicht wissen, wie es weitergeht.
- Bis zu den Herbstferien muss eine Entscheidung fallen. Gespräche mit Jugendarbeit und Gemeinde sind geplant.
- Die SBB hatte bisher keinen Kontakt mit uns. Momentan kommunizieren wir ausschliesslich mit der SBB. Sobald dies geklärt ist, wird mit der Gemeinde gesprochen.
- Eine Verlust von 5-6m wäre nicht gravierend, aber die Art und Weise, wie alles ablief, wird kritisiert.
- Am 19. Mai war die Leitung der Jugendarbeit hier, da sie freitags eine Strandbar betreiben wollten. Wir haben dies damals abgelehnt.
- Die Frage an das Team lautet: Sehen wir Synergien?
  Herrn Brändle: Zaun und Grillstelle wären ein Kompromiss.
  Frau Wallace: Viel Geld und Zeit in den Garten investiert. Kein Bauwagen, Zaun wäre möglich.
  Herr Zuppinger: Es ist schwierig, es besteht kein Vertrauen. Wir wurden überrumpelt.
  Frau Neuweiler: Wie ist dies mit Toiletten und Strom? Das Weidehaus sollte erhalten bleiben, es ist ein Rückzugsort. Zaun wäre sinnvoll.
  Frau Müller: Grillplatz könnte abgeben werden (ist in der Sonne). Neuer Grillplatz beim Haus, dazu Zaun. SuS brauchen Geborgenheit brauchen und ihren Raum.
  Herr Hoff: Was ist mit dem Space-Schuppen? Er teilt die Ansicht, dass SuS ihren Raum brauchen. Die ganze Vorgehensweise war keine „feine englische Art“.
- In den nächsten zwei Woche hätten Gespräche stattfinden sollen, wurden jedoch von MaMü abgelehnt. Sie hat um mehr Zeit gebeten.
- Die Schule hat den ganzen Bambus entfernt.
- AnNe hat mit Herr Arnold gesprochen.

Verschiedenes

- Es wird über den Fahrdienst gesprochen, ebenso über Versicherungen.
  Thomas von Lavinja könnte eventuell fahren, hat jedoch bereits verschiedene Termine, wo er nicht verfügbar ist.
  Eventuell könnte das rote Kreuz engagiert werden.
  Für die nächsten zwei Monate wird es wahrscheinlich keinen Fahrdienst durch MoMa geben.
  Idee von FlBr: Der Mutter vorschlagen, dass Miro Musik mit Kopfhörern hört.
- Die Schriftbilder der SuS wurden besprochen. Idee: Schreiblehrgang machen in Deutsch und Mathematik. MaMü wird dies durchführen und auch die Schriftbilder deuten.
- Es wurde kurz über den Apéro an der Vereinsversammlung gesprochen.
  Wir alle sollen an der Vereinsversammlung teilnehmen.
- Dieses Jahr soll wieder Kerzenziehen stattfinden. Auch an einem Montag oder Dienstag, wenn SuWa arbeitet.